

Christoph Grimm

Mit der Daylight SP 4449 durch den Deschutes River Canyon

Obwohl ich schon seit rund 20 Jahren viel Zeit in den USA verbringe, dort für den Dachverband der Eisenbahnen (AAR) gearbeitet habe und mit vielen amerikanischen Freunde das Hobby teile, hatte ich vor kurzem noch nie die berühmte "Daylight", SP 4449, unter Dampf gesehen. Am Wochenende des 20./21.10.2012 sollte sich dies nun endlich ändern!

Normalerweise kommt die große 4-8-4 Maschine (Typ "Northern") nur sehr selten zum Einsatz und verlässt dabei oft nicht die Stadtgrenzen von Portland/OR. Doch diesmal ging es auf eine Zweitagestour zunächst entlang des Columbia River und später durch den Canyon des unzugänglichen Deschutes River hinauf auf die Hochebene von Bend im östlichen Oregon.

Die Fahrt diente dabei überwiegend als "fund raiser" für die Hauptuntersuchung, die Anfang 2013 die Lokomotive für voraussichtlich zwei Jahre außer Betrieb setzen wird. Trotz Ticketpreisen von 550 bis 1.000 US-Dollar war der Zug mit über 400 Fahrgästen rasch ausverkauft. Amerikaner schätzen und unterstützen das private Engagement zur Erhaltung des Eisenbahn Erbes wesentlich stärker, als dies in den meisten Ländern Europas der Fall ist, wo oft erwartet wird, dass sich der Staat auch noch Museumsbahnen finanziell fördert.

Da stand sie nun also am verregneten und kalten Morgen des 20. Oktober vor der schön renovierten Union Station in Portland: die Daylight! Während sich der Bahnsteig langsam füllte, erzählte mir der Lokführer die Geschichte dieser herrlichen Lok.

Die Lokomotive ist die letzte "Überlebende" ihrer Baureihe GS-4. Diese Klasse hatte Southern Pacific 1941 in 28 Exemplaren von Lima für den hochwertigen Personenverkehr in Kalifornien bestellt. Entsprechend wird das GS auch als "Golden State" übersetzt. Dem Zeitgeist folgend wurde die Lok stromlinienförmig gebaut und bekam ein auffälliges Farbschema, welches auch die hochwertigen Personenwagen erhielten.

Nur kurze Zeit führte "König Dampf" allerdings noch das Sagen im Personenverkehr der USA. Bereits Anfang der 50er Jahre wurden die Maschinen durch die neuen Dieselloks in den *commuter* und *freight train service* verdrängt. Hierzu wurden die seitlichen Schürzen entfernt und die Loks in einfachem schwarz lackiert. Bereits 1957 zog dann eine GS-4, die 4443, den letzten planmäßig Dampf bespannten Personenzug der SP und auch die Schwesterlok 4449 wurde 1958 endgültig abgestellt. Im Gegensatz zu allen Maschinen entging sie aber dem Schneidbrenner und wurde der Stadt Portland als Aus-

stellungsstück für den Oaks Pioneer Park geschenkt. Dort wurde sie 1974 von ihrem "Sockel Dasein" erlöst. Für den "Freedom Train" zum zweihundert jährigen Jubiläum 1976 wurde nämlich eine passende Lokomotive gesucht und mit der SP 4449 auch gefunden!

Seit 1981 verkehrt die Lok auch wieder in den Original-Farben. Leider mittlerweile allerdings ohne passende Wagen. Diese sind zumeist abgestellt oder befinden sich in Privatbesitz über das ganze Land verteilt. So stellte es für den Veranstalter eine große Herausforderung dar, genügend private Dome Cars zu mieten und nach Portland zu bringen. Im Durchschnitt mussten für jeden historischen Wagen \$13.000 an Miete und Überführungskosten aufgewendet werden.

Glücklicherweise konnte das Ziel der Fahrt, die fehlenden Mittel für die Hauptuntersuchung zu erhalten, erreicht werden. Und auch ansonsten ist die Zukunft der "schönsten Dampflok in den USA" inzwischen gesichert. Nachdem nach vielen Jahren das alte SP-Roundhouse im Stadtteil Brooklyn aufgegeben werden musste, da UP auf der Fläche seinen benachbarten Container Bahnhof erweitern wollte, wurde in der Nähe des Stadtzentrum ein komplett neues "Oregon Rail Heritage Center" gebaut. Dieses wird von einer ehrenamtlichen Organisation betrieben und bietet auch eine Heimat für weitere wertvolle Dampflokomotiven (SP&S 700 und die OR&N 197) sowie die berühmte Alco PA, die der private Besitzer, Doyle McCormack, seit Jahren liebevoll restauriert.

Die Klasse GS-4 ist eine stromlinienförmig verkleidete Dampflokomotivbaureihe vom Typ Northern, die von der Southern Pacific Railroad von 1941 bis 1958 eingesetzt wurde. Die Lokomotiven dieser Reihe wurden von LIMA Locomotive Works gebaut und unter den Betriebsnummern 4430 bis 4457 eingereiht. GS steht für „Golden State“ oder „General Service“. (Quelle: Wikipedia)

Am Morgen steht im typischen Nieselregen von Portland eine F59PHI von Amtrak mit einer einmaligen Werbung für eine Ausstellung zu König Tut.

